

Johannes Kurier



März bis Mai 2026 / 119

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Glinde

Himmelfahrt in Reinbek Ökumensicher Gottesdienst am Schloss



Pfadfinder



Wir nehmen Abschied von Karl Heinz Tuitjer.

Von einem Menschen, ohne den es unseren Pfadfinderstamm schlicht nicht gäbe.

Er verstarb am 2. Januar im Alter von 86 Jahren für uns alle doch eher unerwartet.

Karl Heinz war nicht nur Mitgründer unseres Stammes.

Er hat ihn gelebt, war sein Herzensprojekt und das hat man stets gespürt. Er war ein sehr herzlicher und gläubiger Mensch. Ein Kreuz-pfadfinder.

Einer, der zuhören konnte und echtes Interesse an Menschen hatte.

Gleichzeitig aber auch jemand, der bei Bedarf ein Machtwort sprechen konnte, das man ernst nahm, nicht aus Strenge, sondern aus Verantwortung und aus Liebe zum Stamm.

Viele von den Älteren erinnern sich an ihn auf Lagern: aufmerksam, mittendrin, oft mit der Kamera in der Hand.

Er hielt fest, was Pfadfinderei ausmacht: Gemeinschaft, Abenteuer, Lagerfeuer, Chaos und Lachen. Bis zuletzt versuchte er bei möglichst vielen Aktionen dabei zu sein. Karl Heinz war einfach da und hat angepackt, immer!

Er hatte dieses besondere Gespür dafür, Menschen zu sehen, ihr Potential zu erkennen und ihnen etwas zuzutrauen, oft schon lange bevor sie selbst es taten. Robert Baden-Powell hat einmal gesagt „Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt.“ Karl Heinz hat das geschafft.

Unsere Gemeinschaft, unsere Werte, all das trägt seine Handschrift. Er hat Spuren hinterlassen, die bleiben, im Stamm und in unserem Leben.

Er wird Teil unseres Weges bleiben.

In Geschichten, in Erinnerungen, in unserem Miteinander.

Die Trauerfeier mit Gitarre, Gesang, vielen Pfadfindern, Freunden, seiner Familie und Pastor Neumann-Holbeck hätte Kalle bestimmt gefallen.

Danke Kalle, für Alles.

Gut Pfad

Melly und Lilly

Kontakt:

Melanie Wieting und Lilli Hansen:
Stammesführung@pfadis-glinde.de
www.pfadis-glinde.de



Christliche
Pfadfinder
Stamm
Sönke
Nissen

Grußwort



Ein Blick in die Glaskugel...

Wo geht es mit dieser Kirche eigentlich hin? Mit unseren zwei Kirchen in Glinde und Willinghusen?

Mit den vielen Gemeinden der seit 2025 neuen Region Südstormarn?

Mit all den – oft denkmalgeschützten – Bauwerken im Kirchenkreis HH-Ost?

Solche Fragen lassen sich nicht mit einem schnellen Blick in die Glaskugel beantworten. Und doch kommen wir nicht um sie herum.

Denn es sind Fragen der Zukunft. Und das Schwierige an der Zukunft ist: Sie wird irgendwann Gegenwart. Als ich 2013 mit dem Studium begann, hieß es noch: „Ihr werdet euch nie um eine Stelle sorgen müssen. 2030 gehen mehr Pastorinnen und Pastoren in den Ruhestand, als nachrücken.“

Was das konkret bedeutet, lerne ich gerade kennen. Zwei Kolleginnen verlassen unsere Region im März. Und es sieht nicht so aus, als käme jemand nach. Fünf Pastoren für sieben Kirchengemeinden mit acht Kirchgebäuden – das ist eine enorme Herausforderung. Man könnte sagen: Alles steht Kopf.

Und vielleicht passt es da, dass wir uns gerade in der Passionszeit befinden. In diesen Wochen vor Ostern schauen wir auf Jesus auf seinem Weg nach Jerusalem.

Es ist ein Weg des Abschieds. Ein Weg des Verlustes. Ein Weg, auf dem Sicherheiten wegbrechen.

Die Jünger erleben, wie das, worauf sie ihre Hoffnung gesetzt haben, ins Wanken gerät.

Am Karfreitag scheint alles am Ende.

Passionszeit heißt: Die Realität nicht beschönigen. Leid wahrnehmen.

Abschiede zulassen. Aushalten, dass etwas stirbt.

Vielleicht ist auch unsere Kirche gerade in so einer Zeit. Gewohnte Strukturen verändern sich. Personal wird weniger. Gebäude stehen in Frage.

Selbstverständlichkeiten tragen nicht mehr. Manches, was uns lange Halt gegeben hat, bröckelt.

„Siehe, ich mache alles neu“, heißt die Jahreslosung. Ich würde gerade gerne hinzufügen: „... ob ihr wollt oder nicht.“

Das klingt gerade alles eher nach Schwarzmalerei. Neu machen heißt eben auch: Das Alte bleibt nicht einfach, wie es war. Neuwerden hat immer auch mit Loslassen zu tun. Mit Karfreitag. Aber Ostern zeigt: Gott ist nicht nur im Bewahren. Gott ist im Verwandeln. Auferstehung heißt nicht, dass alles beim Alten bleibt.

Auferstehung heißt: Gott schafft Leben, wo wir nur noch Ende sehen. Vielleicht müssen wir tatsächlich - im übertragenen Sinn – einen Blick auf dem Kopf riskieren. Die Dinge anders betrachten. Nicht nur fragen: Was verlieren wir? Sondern auch: Was kann entstehen? Wo ruft Gott uns hin?

Und damit bin ich bei einer Frage, die mich in diesen Tagen besonders bewegt: Wer oder was ist eigentlich Kirche?

Sind es die Steine? Sind es die Gebäude? Sind es die schwarzen Talare? Sind es die gewohnte Formen und Strukturen? Oder bist du Kirche? Bin ich Kirche? Sind wir Kirche?

Jesus hat einmal gesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“
Nicht: Wo ein bestimmtes Gebäude steht. Nicht: Wo eine perfekte Struktur vorhanden ist. Sondern: Wo Menschen in seinem Namen zusammenkommen.

Kirche ist kein Gebäude. Kirche ist Gemeinschaft. Kirche ist Beziehung. Kirche ist das „Wir“ im Namen Jesu. Das entwertet unsere Kirchengebäude nicht. Sie sind Orte der Geschichte, des Gebets, der Erinnerung. Aber sie sind nicht das Herz.
Das Herz sind wir – Menschen, die glauben, hoffen, zweifeln, suchen und sich gegenseitig stärken.

Passionszeit heißt: ehrlich sehen, was schwer ist. Ostern heißt: vertrauen, dass Gott Neues wachsen lässt.

Vielleicht stehen wir als Kirche gerade zwischen Karfreitag und Ostern. Zwischen Abschied und Aufbruch. Zwischen weniger und neu.

Und genau dort – im Dazwischen – ist Christus.

Gekreuzigt.

Und auferstanden.

Solange wir uns in seinem Namen versammeln. Solange wir einander tragen. Solange wir uns nicht nur als Besucher von Kirche verstehen, sondern als Kirche selbst.

Dann wird Zukunft nicht nur Bedrohung sein. Sondern Verheißung.

Denn Gott sagt: Siehe, ich mache alles neu.

Und Ostern sagt: Er meint es ernst.

Euer Pastor Nils Jacobsen



Ratzeburger Dom mit Glaskugel – Ein Bild von Pastor Sascha Krüger

Zukunft Kirche in Südstormarn - Pfarrsprengel

Den kirchlichen Dienst an den Menschen in Barsbüttel und St. Johannes zu sichern, ist unsere gemeinsame Aufgabe.

Wir stehen vor großen Herausforderungen. Dazu gehören die anstehende Pensionierungswelle, der Mangel an Nachwuchs bei den Pastor*innen und nicht zuletzt ganz konkret die vakante Stelle in Barsbüttel.

Wir gehen diese Herausforderung mit Optimismus an. Der resultiert aus den wirklich guten Erfahrungen der vergangenen Jahre in dieser besonderen Zeit. Wir haben einfach festgestellt: Gemeinsam schaffen wir mehr.

Und wir glauben, dass wir gemeinsam ein vielfältiges Angebot für die Menschen in der Region Südstormarn dauerhaft erhalten können.

Das wurde jetzt ganz konkret.

Die beiden Kirchengemeinderäte haben, eine Arbeitsgruppe gebildet, die den Rahmen und den Inhalt für eine verbindliche Zusammenarbeit vorbereitet hat.

Ziel war es, einen Pfarrsprengel zu gründen. Dabei geht es um eine faire und verantwortungsvolle Aufgabenverteilung unter den Pastoren.

Die Kirchengemeinden legen die Arbeitsbereiche fest, in denen wir zukünftig zusammenarbeiten werden.

Zunächst betrifft das, wie der Name schon sagt, die Arbeit der Pastor*innen, die Sie konkret in den Bereichen Gottesdienste, Amtshandlungen, Seelsorge und Konfirmandenunterricht kennen.

Die Zusammenarbeit hat unter den Kirchengemeinden schon begonnen, wie sie an den gemeinsamen Gottesdiensten in der Kirche in Willinghusen sehen.

Vieles ist noch im Werden.

Aber gleichzeitig probieren wir schon gemeinsame Angebote darüber hinaus aus, so wie z. B. ein gemeinsame Sommerkirche. Wir sammeln schon seit einigen Monaten Erfahrungen in der Zusammenarbeit und bringen sie in diesen kreativen Prozess mit ein. Jede Kirchengemeinde bleibt eigenständig, aber in bestimmten Bereichen rücken wir zusammen.

Vieles wird sich verändern, aber wir sind uns sicher, dass wir den spannenden Herausforderungen der Zukunft mit dem Pfarrsprengel gut begegnen werden.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und viele neue Projekte und vor allem spannende Begegnungen in der Region Südstormarn.

Die Kirchengemeinderäte mit
Pastor Nils Jacobsen
Pastorin Marielene Göhring
Pastor Sören Neumann-Holbeck

Weltgebetstag

6. März, um 19 Uhr

Herz Jesu Kirche

Niels Stensen Weg 3, Reinbek

Jedes Jahr am 1. Freitag im März feiern wir vier christlichen Gemeinden in Alt-Reinbek einen gemeinsamen Ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag.



Für 2026 haben Frauen aus Nigeria diesen Gottesdienst vorbereitet. In Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten berichten sie von Mut, Stärke und vom Glauben inmitten der Angst, und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen. Das Bild der auf dem Kopf getragenen Lasten ist dabei durchaus auch sinnbildlich zu sehen.

Wir Frauen vom Vorbereitungsteam aus den evangelischen Gemeinden Reinbek-West und Reinbek-Mitte, der Katholischen Herz Jesu Gemeinde und der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde laden Sie schon jetzt herzlich ein zum Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein am Freitag, 06. März 2026 um 19 Uhr in der Herz Jesu Kirche Reinbek, Niels-Stensen-Weg 3

Auch freuen wir uns über neue Mitstreiterinnen. Wenn Sie Lust haben in unserem Team dabei zu sein, dann nehmen Sie gern über eines der Kirchenbüros Kontakt zu uns auf.

Das WGT-Team Alt-Reinbek

Andachten in der Passionszeit

28. Februar bis 1. April - Mittwochs, 18.30 Uhr

St. Johannes Kirche



1. WOCHE:

Sehnsucht (1. Könige 3,7.9)

Am Anfang der Fastenzeit spüren wir unserer Sehnsucht nach. Wohin soll es gehen? Habe ich einen inneren Kompass? Ein „hörendes Herz“, wie der junge König Salomo es sich wünscht, das mir den Weg weist?

2. WOCHE:

Weite (Psalm 31,8–9)

In mir ist eine große Bandbreite an Gefühlen. Welche erlaube und welche versage ich mir? Oft sind wir zu streng und hart mit uns selbst. Diese Woche entdecken wir, wie weit der Raum ist, auf den Gott uns stellt.

3. WOCHE:

Verletzlichkeit

(Markus 14,34.37)

In manchen Zeiten sind wir besonders dünnhäutig und verletzlich. Es erfordert Mut, sich jetzt nicht zu verstecken. Und andere um Hilfe zu bitten, wie Jesus es bei seinen Jüngern tut. Können wir das? Und wie gehen wir damit um, wenn die anderen einen dann doch hängen lassen? Niemand ist nur stark.

4. WOCHE:

Mitgefühl (Römer 12,15)

Das ist eine Kunst: Mitschwingen mit den Gefühlen anderer, ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren. Wir üben das empathische Mitweinen und Mitfreuen. Fragt sich, was von beidem leichter ist?

5. WOCHE:

Nachfragen (Lukas 10,29)

Ein Gegenmittel zu einem harten Gesprächsabbruch: Nachfragen. Ich verstehe dich nicht – erkläre mir deine Sicht! Gerade wenn es um Fragen von Mitgefühl und Nächstenliebe geht. Wie nahe lasse ich das Schicksal von Menschen an mich rankommen, die ich vielleicht gar nicht kenne. Da müssen wir drüber reden!

6. WOCHE:

Sanfte Töne (1. Samuel 16,14.23)

Was kann ich tun, wenn es einem Freund, einer Freundin schlecht geht? Davids Harfenspiel erreicht die Seele. Und ich? Habe ich auch ein Talent, mit dem ich Menschen in Not guttun kann?

7. WOCHE:

Furcht und große Freude (Matthäus 28,8)

Wir werden hin- und hergeschüttelt von den Ereignissen der Karwoche. Da kommen die Gefühle manchmal nicht hinterher. Die Frauen am leeren Grab fürchten sich und können trotzdem die Freude spüren, die in ihnen wächst und irgendwann ganz übernehmen wird.

Wohnzimmer trifft Kirche. Das Feier-Abendmahl

Du hast Bock auf einen entspannten Abend mit guten Leuten, ehrlichen Gesprächen, Musik und leckeren Snacks?

Dann komm zu unserem Feierabendmahl im Wohnzimmerkirchen-Style!

Wohnzimmer-Atmosphäre statt Kirchenbank

Essen & Snacks for free

Popmusik zum Mitsingen

Ein kleines, besonderes Abendmahl

Zeit zum Ankommen, Auftanken & Austauschen

Wir wollen zusammen feiern, runterkommen vom Alltagsstress und Gott mitten im echten Leben begegnen – locker, ehrlich und ohne Druck.

Egal, ob du regelmäßig in die Kirche gehst oder einfach neugierig bist – du bist willkommen!

Bring gerne Freund:innen mit und komm so, wie du bist.

Datum: Gründonnerstag, der 02. April

Uhrzeit: 18 Uhr

Ort: St. Johannes Kirche

Wir freuen uns auf dich!

Wohnzimmer
trifft Kirche



St. Johannes
Glinde

Ev.-Luth. Kirchengemeinde



Veranstaltungen

Open Air Gottesdienst an der Glinder Mühle

Sonntag, den 3. Mai – 10 Uhr

Auch in diesem Jahr lädt der Heimat- und Bürgerverein zu einem musikalischen Frühshoppen auf der Wiese der Kupfermühle ein.

Diesen beginnen wir mit einem Gottesdienst, um 10 Uhr.



Pilgern am Ostermontag

Statt eines Gottesdienstes werden wir uns dieses Jahr wieder auf den Weg machen - einem Osterspaziergang.

Es muss ja nicht gleich der Jakobsweg sein, den wir gemeinsam gehen. Auch ein Spaziergang von Neuschönningstedt aus durch die Oher Tannen und zurück hat seinen Reiz.

In einem "sinnvollen" Unterwegssein, werden wir die Osterbotschaft bedenken und die sich entfaltende Natur genießen.

Wir beginnen unseren Spaziergang am Ostermontag um 10 Uhr in der Kirche in Neuschönningstedt und enden dort um ca.12.30 Uhr mit einer kurzen Andacht

Herzlichen Einladung!
Ihr Pastor Stephan Ritthaler



Gemeinde

Falls die Termine und Uhrzeiten hier nicht aufgeführt sind, erkundigen Sie sich bitte bei den jeweiligen Verantwortlichen der Gruppe.

Erwachsene

Basteln am Nachmittag in Willinghusen

Dienstags von 15:30 bis 18 Uhr

Christiane Kavka, Tel.: 711 05 08

Basteln am Vormittag in Willinghusen

Donnerstags von 9:30 bis 12 Uhr

Christiane Kavka, Tel.: 711 05 08

Malgruppe in Willinghusen (Experimentieren mit Farben und Pinsel)

Dienstags von 15:30 bis 18 Uhr

Christiane Kavka, Tel.: 711 05 08

Missionsnähkreis in Willinghusen 1. Montag im Monat, 14:15 - 17 Uhr

Gehörlosengemeinde Hamburg, Systs Rehder

Tel./SMS: 0151 553 889 21; systs.rehder@seelsorge.nordkirche.de

Frauengruppe in Glinde

Reinhild Hell, Tel.: 711 98 55

MS-Treff in Glinde

Monika Dannehl, Tel.: 711 36 69

mo.dannehl@gmx.de

Kreativtreff in Glinde

Sabine Schröder, Tel.: 711 04 96

Seniorenachmittag in Glinde

Immer am 2. Mittwoch im Monat, 14:30 - 16:30 Uhr

Für den Fahrdienst und alle anderen Fragen
hilft gerne Barbara Linke, Tel.: 710 67 77

Suchtselbsthilfegruppe in Glinde

Klaus Lemcke, Tel.: 710 32 35

old-lemmi@nummer22.de

kontakt@glinde.fksucht-hamburg.de

Togohofgruppe in Glinde

Informationen bei Anja Oldag, Leitung, Tel.: 710 90 60

Gruppen

Falls die Termine und Uhrzeiten hier nicht aufgeführt sind, erkundigen Sie sich bitte bei den jeweiligen Verantwortlichen der Gruppe.

Kinder

Kinderkirche

einmal im Monat; 10.30 - 13 Uhr;

Die Termine stehen auf den Gottesdienstseiten

Ingeborg Stoller, Tel.: 711 20 41

Pfadfinder Stamm Sönke Nissen

Lilli Hansen und Melanie Wieting

email: stammesfuehrung@pfadis-glinde.de

Jugend

Alle Angebote und Veranstaltungen bei

Diakon Thomas Hüttmann, Tel.: 040 710 039 27

Mobil: 0160 94 46 67 25; email: thomashuettmann@ej-kirche.de

www.ej-kirche.de

Musik

Gospelchor in Willinghusen

Chorleiterin Katja Scheuß, Tel.: 0176 21 31 81 75

Ökumenische Musikgruppe in Glinde

Almut Barck, Tel.: 711 27 03

Posaunenchor in Glinde und Neuschönningstedt

Chorleiterin Maren Grossmann, Tel.: 51 33 09 11

email: maren.grossmann@web.de

Gottesdienste

März

- 01.03 10:00 Abendmahlsgottesdienst
Glinde Pastor Jacobsen
- 04.03 18.30 Andacht zur Fasten-Zeit (Seite 7)**
Glinde jeden Mittwoch bis zum 1. April
Tanja Mattigkeit und Jan Voigt
- 07.03 10.30 Kinderkirche 
Glinde
- 08.03 10:00 Gottesdienst zur Gründung des Pfarrsprengels
Willinghusen Pastor Jacobsen
- Glinde 18:00 Taizé-Gottesdienst, Pastor Jacobsen 
- 15.03 10:00 Abendmahlsgottesdienst
Glinde Pastor Jacobsen
Einladung zur Sonntagssuppe im Anschluss 
- 22.03 10:00 Predigtgottesdienst
Glinde Pastor Neumann-Holbeck
- 29.03 10:00 Gottesdienst zum Palmsonntag
Glinde Pastor Neumann-Holbeck

April

- 02.04 18:00 Feierabendmahl zum Gründonnerstag (Seite 8)**
Glinde Pastor Jacobsen
- 03.04 15:00 Gottesdienst zum Karfreitag**
Willinghusen Pastor Jacobsen
- 05.04 05:30 Gottesdienst in der Osternacht**
Glinde Pastor Neumann-Holbeck
- 05.04 10:00 Gottesdienst zum Osterfest**
Glinde Pastor Jacobsen
- 06.04 10:00 Osterspaziergang in den Oher-Tannen (Seite 9)**
Gethsemane Kirche, Neuschönningstedt Pastor Ritthaler

Gottesdienste

April

- 12.04 10:00 Predigtgottesdienst
Willinghusen Pastor Neumann-Holbeck
- Glinde 18:00 Taizé-Gottesdienst 
- 19.04 10:00 Abendmahlsgottesdienst
Glinde Pastor Jacobsen
Einladung zur Sonntagssuppe im Anschluss
- 26.04 10:00 Predigtgottesdienst
Glinde Pastor Jacobsen



Mai

- 02.05 10.30 Kinderkirche 
Glinde
- 03.05 10:00 Gottesdienst auf der Wiese vor der Kupfermühle**
Glinde Pastor Neumann-Holbeck
- 10.05 10:00 Predigtgottesdienst
Willinghusen Pastor Jacobsen
- 18.00 Taizé-Gottesdienst 
- 14.05 11:00 Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt**
Reinbek Pastor Jacobsen
- Im Innenhof des Reinbeker Schlosses mit den Gemeinden der Region.**
- 17.05 10:00 Abendmahlsgottesdienst
Glinde Pastor Jacobsen
Einladung zur Sonntagssuppe im Anschluss
- 24.05 10:00 Gottesdienst zum Pfingstsonntag
Glinde Pastor Jacobsen
- 25.05 11:00 Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag**
Glinde Pastor Neumann-Holbeck
- In der katholischen Kirche mit den Gemeinden der Region.**
- 31.05 10.00 Predigtgottesdienst
Glinde Pastor Neumann-Holbeck



Einfach mal zuhören...

Im Laufe meines 3 jährigen Probendienstes bei Euch in St. Johannes darf ich ja, wie schon in der letzten Ausgabe erwähnt, Seminare und Fortbildungen besuchen, um weiteres Know-How zu erhalten, dass in der Gemeinde genutzt werden kann. Anfang dieses Jahres war ich dafür im Christophorus-Haus auf der Bäk direkt gegenüber vom Ratzeburger Dom einquartiert und durfte etwas über Caring Community lernen.

Bevor ich Euch das erkläre möchte ich einmal auf mein Grußwort eingehen: Was machen wir, wenn alles Kopf steht? Einen kühlen Kopf bewahren. Ok. Aber vielleicht auch mal mit jemanden drüber reden? Uns an die Grundwerte unseres Christseins erinnern: Du sollst Gott lieben. Und deinen Nächsten sollst Du lieben, wie dich selbst.

Und genau dort greift das Konzept von Caring Community. Ein Konzept von Melanie Kirschstein aus dem Kirchenkreis Hamburg-West, die zusammen mit anderen Mitstreitenden, seit einigen Jahren Seelsorgekurse anbietet, die alle Menschen dazu befähigt Seelsorgerinnen und Seelsorger zu werden. Im Mittelpunkt dieses Kurses steht es: einem gegenüber mal 15 Minuten nur zu zuhören. 15 Minuten ohne große Rückfragen oder Einwürfe. Einfach mal zuhören... Für mich als ausgebildeten Seelsorger war das jetzt nichts komplett Neues, aber was darum und damit geschah war faszinierend: Eine sich vorher fast komplett fremde Runde an Pastoren und kirchlichen Mitarbeitenden wuchs so schnell



als Gruppe zusammen wie ich es so noch nie gespürt habe und das alles nur durch das gemeinsame Zuhören, Teilen und den Raum öffnen.

Dazu kamen Körperübungen, die vielleicht nicht für jeden etwas sind, aber das Konzept ist klar: Wenn ich mit mir im Reinen bin, kann ich auch auf andere Zugehen und einen Raum der gemeinsamen Erfahrung öffnen. Für manche klingt das vielleicht esoterisch, ist aber schon seit vielen Jahrtausenden christliche Praxis und ja ebenfalls Teil des höchsten Gebotes, das wir als Christen haben: Nur wer sich selbst liebt, kann Gott und seinen Nächsten lieben.

Und das schöne an diesem Konzept ist es eben, dass es nicht nur auf uns Popen ausgerichtet ist. Jeder kann und soll Teil dieser Gruppe, dieses Netzwerk werden können. Denn ganz nach dem Motto: Priestertum aller Gläubigen, können wir uns alle gegenseitig beseelsorgen und tun es ja in den meisten Fällen auch schon.

Was mich aber im Besonderen für dieses Thema begeistert hat, ist unsere Situation aus dem Grußwort. Wir werden als Pastorinnen und Pastoren immer weniger, aber ihr als Teile der Gemeinde bleibt und wollt weiterhin all das in Anspruch nehmen, was wir als Kirche so zu bieten haben und hatten. Das ist richtig und wichtig. Allerdings braucht es dafür eben auch ein bisschen eigenwilliges Engagement unsererseits.

Und so möchte ich Euch alle einladen, am Ostersonntag nach dem Gottesdienst in Glinde zusammenzukommen und eine kleine Ideenschmiede zu veranstalten. Lasst mal hören worauf ihr Lust habt, wo ihr anfangen wollt und was Euch an Kirche wichtig ist!

Ich verspreche wir werden erstmal nur zuhören, keine Idee ist zu verrückt.

Kommt vorbei bei einem kleinen Snack und einem Getränk und lasst uns zusammen Ideen schmieden.

Pastor Nils Jacobsen

**Willinghusener Weg 69
21509 Glinde**

**St. Johannes
Glinde**
Ev.-Luth. Kirchengemeinde



FRÜHBEET DER

Ideen

**Ostersonntag
11:30 Uhr**

die Ideenschmiede

**Worauf hast Du
Lust?!**



SPIELETREFF

6.MÄRZ + 8.MAI

17 BIS 20 UHR
GEMEINDEHAUS
WILLINGHUSENER WEG 69

Bei unserem Spieletreff ab
16 Jahren soll sich alles ums
gemeinschaftliche Spielen
und Spaß haben drehen.

Egal, ob du ein erfahrener
Spieler oder ein Neuling bist.
Du bist herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf viele
Mitspielerinnen und Mitspieler
Jörg Panten und Martina Lutz

Bericht

Barbara Linke ist Mitglied unseres Kirchengemeinderates und organisiert mit anderen den Seniorenkreis und unsere Geburtstagbesuche.

In dieser Tätigkeit hat sie eine Frau unserer Gemeinde kennengelernt, die durch falsche Polizisten am Telefon betrogen wurde. Da dies schon vielen Menschen widerfahren ist, wollen wir hier ein kurzes Interview wiedergeben, das Barbara Linke mit Sabine (den Namen haben wir geändert) geführt hat.

„Sabine, du bist von einem falschen Polizisten am Telefon um viel Geld betrogen worden. Ich finde es sehr mutig von dir, dass du darüber sprechen kannst. Wie ist das passiert?“

Der „Kriminalkommissar“ hat sich höflich mit Namen und Titel vorgestellt. Es sei eine mafiaähnliche Bande unterwegs, die in der Nachbarschaft bereits Frau Müller überfallen hätte. Jetzt wäre ich an der Reihe.

Er wolle mir aber helfen, damit mir nicht das Gleiche passiert. Ich würde beobachtet, man hätte Fotos von mir an meiner Haustür und wüsste, dass ich viel Bargeld und eine Münzsammlung zu Hause hätte.“

„Stimmt das?“ „Die Sammlung hätte ich schon vererbt, sagte ich.“

Der Polizist hat mich über Stunden am Telefon mit immer neuen Details verängstigt, z. B. hätte man in der Nähe einen Rucksack mit Einbruchswerkzeug gefunden, einen Mann mit Revolver gesehen und ein weißes Lieferauto mit rumänischem Kennzeichen beobachtet. Ich durfte das Telefon nicht ablegen.“

„Und dann?“

„Ich sollte alles Geld in einen Stahlbehälter vor die Tür stellen. Die Bande hätte ein Gerät, mit dem sie messen können, ob wirklich alles Geld darin sei.“



In 10 Minuten würde die Polizei den Behälter abholen und in die Asservatenkammer bringen. Morgen um 9 Uhr bekäme ich alles zurück. Jetzt ist mein bester Bräter weg und mein Geld.“

„Hast du das der echten Polizei gemeldet?“ „Das hat ein Nachbar gemacht, zu dem ich dann gegangen war.“

Die Kripo kam auch gleich, hat alles aufgenommen, mir aber keine Hoffnung gemacht, dass ich etwas zurückbekäme.“

Im Bekanntenkreis ernte ich nur Unverständnis oder sogar Beschimpfung, warum ich so dumm sein konnte.

Im Nachhinein kann ich es selber nicht verstehen. Durch die Angst, die der Anrufer bei mir ausgelöst hat, war ich wie gelähmt. Ich möchte andere eindringlich warnen vor unbekanntem Anrufern.“

„Sabine, ich danke dir für deinen Mut und deine Offenheit.“

In der Wilde Wiese sind die Hampelmänner los!

Es ist kalt, das Eis auf den Straßen, Wegen, Spielplätzen taut in diesem Jahr sehr spät. Kinder müssen sich bewegen, daher nehmen wir in diesem Jahr an der Hampelmann-Challenge von SpoSpiTo teil. Bundesweite nehmen daran bereits mehr als 40.000 Kinder teil, und in diesem Jahr auch die Kitakinder der Wilden Wiese. Bis zum März haben wir Zeit, die Challenge zu meistern. Das Ziel ist es mehr Bewegungsimpulse in den Alltag von Kindern zu bringen und zusammen in allen teilnehmenden Kindergärten insgesamt mehr als 20 Millionen Hampelmänner innerhalb des Aktionszeitraums zu erreichen.

Die Abkürzung SpoSpiTo steht dabei für Sporteln-Spielen-Toben. Die Herausforderung: Innerhalb von vier Wochen so viele Hampelmänner wie möglich zu machen. Ob als bewegter Einstieg in den Tag während des Morgenkreises, als kleine bewegte Pause zwischendurch oder als Abschiedsritual vor dem Abholen.

Natürlich können die Kinder auch zu Hause noch kräftig Hampelmänner machen und dies auf der „Hampelmannkarte“ - eine Art Teilnehmerkarte - notieren. Kinder, die mitmachen, erhalten unabhängig von ihrer Leistung als Anerkennung für so viel Bewegung eine SpoSpiTo-Urkunde! Doch der eigentliche Lohn sind zusätzliche Bewegungseinheiten im Alltag und etwas für seine Gesundheit gemacht zu haben. Und ganz nebenbei: Unter allen teilnehmenden Kindergärten werden noch DECATHLON-Gutscheine im Wert von 150 Euro verlost. Drücken sie uns alle die Daumen, dass wir viele, viele Hampelmänner schaffen.

Kitaleitung Peggy Ehmke



Mühlentauffest

Das Tauffest am 28. Juni

Wir feiern wieder Taufen unter freiem Himmel!

An einem besonderen Ort ein besonderes Fest mit besonderen Gästen. Das ist das Mühlentauffest, zusammen mit allen Kirchengemeinden unserer Region.

Nach einer Eröffnung auf der Wiese vor der Glinder Mühle geht es zum Taufen an den Mühlenteich und endet wieder zum gemeinsamen Abschluss an der Mühle.

Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr und dauert nicht länger als 90 Minuten.

Für genügend Sitzgelegenheit und Getränke ist gesorgt.



Wenn ihr ein Teil davon sein wollt, dann meldet euer Kind ab jetzt im Kirchenbüro an.

Wenn ihr Fragen habt, freuen sich Pastor Jacobsen und Pastor Neumann-Holbeck, diese mit euch zu klären.



Anmeldung zum Konfer-Unterricht

Du wohnst in Glinde, Willinghusen oder Sternwarde? Du bist vor dem 1. August 2013 geboren? Du willst ab September dieses Jahres mit dem Konfirmandenunterricht beginnen und im Frühjahr 2027 konfirmiert werden? Dann melde Dich an!

Pastor Jacobsen und Pastor Neumann-Holbeck leiten mit jugendlichen und erwachsenen Teamern je eine Gruppe. Die Art der Gruppenaufteilung ist in jedem Jahr anders. Bei der Anmeldung kannst Du aber zwei Personen bestimmen, mit denen Du ganz sicher in die gleiche Gruppe kommst.

Du kannst Dich ab sofort online anmelden. Unter „www.stjohannes-glinde.de“ findest Du hierzu einen Link. So kannst Du alles in Ruhe zu Hause ausfüllen. Wir drucken deine digitale Anmeldung aus, damit deine Eltern diese dann am 21. Juni unterschreiben können.



Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden 21. Juni – 10 Uhr in Glinde

Im Anschluss an den Gottesdienst erfolgt die Gruppeneinteilung für die neuen Konfirmanden.

K O N F I R M A T I O N

Wichtig:

Da an diesem Tag viele Verabredungen und Termine bekannt gegeben werden, ist es unbedingt erforderlich, dass alle Konfirmandinnen und Konfirmanden zu diesem Gottesdienst kommen.

Damit alles Bürokratische ohne viel Aufwand erledigt werden kann, bringe also neben deinen Eltern auch eine Kopie deiner Geburtsurkunde und eine Taufurkunde (falls Du schon getauft bist) zum Begrüßungsgottesdienst am 21. Juni mit.

Für alle Fragen wende Dich gerne an Pastor Nils Jacobsen: Tel.-Nr. 89 70 83 11 oder Pastor Sören Neumann-Holbeck: Tel.-Nr.: 822 43 63 8

Petitionsbriefe

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

Samstag, den 28. März
9 bis 13 Uhr auf dem
Glinger Wochenmarkt



Auch in diesem Jahr haben Sie die Möglichkeit, sich an der Aktion der Petitionsbriefe, die von Amnesty International vorbereitet wurden, zu beteiligen.

In jedem Gottesdienst in der Passionszeit stellen wir das Schicksal eines Menschen vor. Nach dem Gottesdienst liegt dann ein Petitionsbrief aus, der von Ihnen unterschrieben und von uns versendet wird.

Sie können aber auch alle Petitionsbriefe und Hintergründe auf unserer Internetseite – www.stjohannes-glinde.de – nachlesen, den Brief dann eigenständig downloaden, ausdrucken und schließlich auf dem Postweg versenden.

Oder Sie nehmen sich am Samstag, den 28. März zehn Minuten Zeit und besuchen uns auf dem Glinger Marktplatz. Dort haben wir dann fünf Briefe vorbereitet und können Auskunft über die Aktion und die Menschen geben, für die wir Ihre Unterschrift benötigen.



**AMNESTY
INTERNATIONAL**



In gut 30% aller Fälle, zu denen Briefaktionen gestartet werden, kann eine Verbesserung der Lage der Betroffenen erreicht werden; z.B. ein Todesurteil wird nicht vollstreckt, Folter wird nicht fortgesetzt, Gefangenen wird Kontakt zu Rechtsanwälten und Familienangehörigen ermöglicht oder sie werden freigelassen.

Die Macht der Öffentlichkeit – hier liegt der Hebel für die Arbeit von Amnesty International und für unsere Erfolge.

So finden Sie uns

Kirchen	Kirche in Glinde, Willinghusener Weg 69, 21509 Glinde Kirche in Willinghusen, Lohe 2, 22885 Barsbüttel
Kirchenbüro	Claudia Brehmer und Katharina Kraus Willinghusener Weg 69, 21509 Glinde, Tel.: 89 70 83 10 Fax: 89 70 83 20, buero@stjohannes-glinde.de Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr: 9 - 12 Uhr
Pastoren	Pastor Nils Jacobsen, Tel.: 89 70 83 11 Willinghusener Weg 69, pastor.nj@stjohannes-glinde.de Pastor Sören Neumann-Holbeck, Tel.: 82 24 36 38 Oher Weg 3, pastor.nh@gmx.net Vorsitzender des Kirchengemeinderates
Kirchengemeinderat	Martina Lutz, stellvertretende Vorsitzende des KGR kgr.ml@stjohannes-glinde.de
Regionale Jugendarbeit	Diakon Thomas Hüttmann, Tel.: 040 710 039 27 Mobil: 0160 94 46 67 25, thomashuettmann@ej-kirche.de
Küster	Thorsten Ziemann, Tel.: 89 70 83 14, Fax: 89 70 83 24 kuester@stjohannes-glinde.de
Kindergärten	Ev. Integrationskita „Wilde Wiese“, Schönhorst 84, 21509 Glinde Peggy Ehmke, Leiterin, Tel.: 710 65 29, wilde-wiese@eva-kita.de Ev. Kita Willinghusen, Lohe 2, 22885 Barsbüttel Nadine Heß, Leiterin Tel.: 711 44 459; lohe@eva-kita.de
Internet	www.stjohannes-glinde.de
Bankverbindung	Evangelische Bank eG (EB) Empfänger: Kirchenkreis Hamburg-Ost IBAN: DE 79 5206 0410 5106 4460 19 (Unsere Gemeinde wird über die IBAN-Nr. identifiziert)
Herausgeber	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes Glinde ViSdP: Pastor Sören Neumann-Holbeck

God is able

Gospel & Gelassenheit

Konzert

Neuer Termin:
29.03.26 um 17:00 Uhr



Kirche Willinghusen

gospelchor
Willinghusen

info@gospelchor-willinghusen.de